

Industrietag an der Hochschule Esslingen: Unternehmen und Studierenden knüpfen Kontakte für die Zukunft

Annähernd hundert Unternehmen fanden sich am 19. Mai im Neckar Forum der Stadt Esslingen ein. Sie wollten mit Studierenden aus technischen, naturwissenschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Studiengängen ins Gespräch kommen. Informieren konnten sich die Studierenden über Praxissemester, Bachelor-Arbeiten oder Stellenangebote.



Den ganzen Tag herrschte ein reges Treiben in den Gängen der Messehalle. An vielen Unternehmensständen bildeten sich Trauben von Interessenten, die den Austausch mit den Personalverantwortlichen der Unternehmen suchten. Auch TIPP.MITTELSTAND war wieder dabei und konnte mit dem guten Standplatz zufrieden sein. Frau Waitz von der IST Metz GmbH in Nürtingen freute sich über die zahlreichen Gespräche, in denen sie über ihr Unternehmen und das Netzwerk informierte.

Zu Verdanken ist die Kontaktmesse mit ihrem exzellenten Ruf dem Engagement von Studierenden, die in Eigenregie den Industrietag vorbereiten, organisieren und die Personalvertreter während des Tages betreuen. Unterstützt werden sie dabei von der Hochschule, die den Studierenden der organisierenden Fakultäten Angewandte Naturwissenschaften, Fahrzeug-

technik, Maschinenbau, Versorgungs- und Umwelttechnik sowie den Studierenden der Fakultät Mechatronik und Elektrotechnik vom Standort Göppingen an diesem Tag vorlesungsfrei gibt.

Mehr als 80 Studierende, vor allem aus den Bereichen Maschinenbau und Fahrzeugtechnik, schauten bei TIPP.MITTELSTAND vorbei und wollten mehr über Möglichkeiten zu Praktika und Bachelor-Arbeit erfahren. „Mit derart vielen Interessenten hatte ich eigentlich nicht gerechnet“ meint Herr Ludwig von der Bock Kältemaschinen GmbH in Frickenhausen und ergänzt „in unserem Unternehmen hat die Auftragslage derart angezogen, dass es Engpässe bei den Lieferanten gibt. Da kommt unsere Präsenz an der Hochschule gerade zur rechten Zeit.“



Die Stimmung ist gut beim Industrietag. Viele Nachwuchskräfte werden wieder gesucht. Zwei Wände, voll mit Jobangeboten zeigen dies auf eindrucksvolle Weise. Es herrscht eine angenehme Atmosphäre und man ist aufgeschlossen für den Austausch mit anderen Personalvertretern. Die Mehrzahl von ihnen bestätigt einen moderaten Aufwärtstrend bei der Auftragslage ihrer Unternehmen.



Auch die Studierenden interessieren sich für die augenblickliche Stimmung in den Betrieben. Sehr zielgenau suchen sie sich ihre Gesprächspartner aus und decken sich mit Material von Firmenständen und aus den Unternehmenspräsentationen ein. An die 150 Broschüren haben auch die Vertreter von TIPP.MITTELSTAND unter die Studierenden gebracht. Wer mehr über Karrierewege bei den beteiligten Unternehmen erfahren wollte, wurde auf die gemeinsame Homepage mit ihren entsprechenden Links verwiesen.

Verantwortlich für den Beitrag:
Roswitha Böss